

2 / 2006

Online

Das Infomagazin von **schein**

**Zentrales Fräsen
von Einlagen**

Land der Ideen



Die Fußballweltmeisterschaft hat - in dieser Form wohl erstmalig - gezeigt, dass Deutschland nicht nur für das Qualitätssiegel „Made in Germany“ steht, sondern auch für Offenheit, Begeisterungsfähigkeit und Ideenreichtum. Wir zeigen wieder Mut und Selbstbewusstsein.

Alles Attribute, die auch im Einklang stehen mit einem ganz anderen Thema. Nämlich der „Einlagen-Frästechnik“. Einer Technologie, die überraschend schnell bei einigen Orthopädie-Handwerkern als erfolgreiches Konzept erkannt worden ist. Und doch ist es für viele noch ein Buch mit sieben Siegeln. Das ist auch der Grund, warum wir uns in dieser Online-Ausgabe verstärkt mit diesem Thema beschäftigen.

Denn wir möchten, dass auch Sie am Erfolg partizipieren können. Wie das über die „zentrale Frästechnik“ möglich ist, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Ihr

Arnd Schein

Impressum

Herausgeber Schein Orthopädie Service · Postfach 11 06 09 · D-42866 Remscheid
Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 · Fax +49 (0) 21 91 / 910-100
Internet: www.schein.de · e-mail: info@schein.de

V.i.S.d.P. Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service

Redaktionsteam Arnd Schein · Simone Schönherr · Dr. Klaus Wietfeld · Roger Willms

Fotos Müller + Schmitz

Layout, Produktion Müller + Schmitz oHG · D-42853 Remscheid

Zentrales Fräsen von Einlagen

Seite 4 - 7



Einlagenversorgung im Sport

NovaPED sports

Seite 8 - 9

PROMINENTEN AUF DIE SCHUHE GESCHAUT



Seite 16 - 17

Neuer Katalog Fräsmaterialien



Seite 22

Jetzt schlägt's dreizehn



Seite 23

Inhalt

Das aktuelle Thema Seite 4 - 7

Zentrales Fräsen von Einlagen

Einlagenversorgung Seite 8 - 9

im Sport

Seminare + Schulungen Seite 10 - 11

Die Programme

Seite 12 - 15

kurz notiert

Seite 18

Aktuelle Informationen

Feuilleton Seite 16 - 17

Schuhe prominenter Persönlichkeiten

rückblick Seite 19

■ *Frühjahrs-Seminar Diabetes*

■ *Hausmesse bei Ruckgaber*

■ *ALOST bei Schein*

report Seite 20 - 21

■ *"Zusammen können wir es besser machen"*

Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)

Ruckgaber news Seite 22

■ *neuer Katalog "Fräsmaterialien"*

■ *Hausmesse im Oktober*

ATeC news Seite 23

■ *"Jetzt schlägt's dreizehn"*

13 Jahre ATeC Shoes, 13 neue Modelle

Presse-Club Seite 24

Aktuelle Informationen

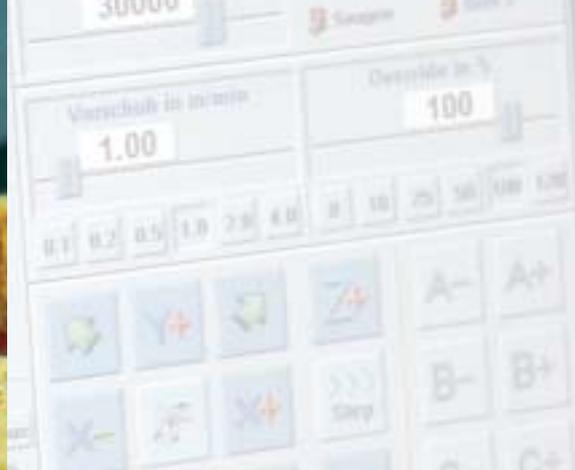
ONLINE-Rätsel Seite 25

Der Terminkalender Seite 26

Messen · Ausstellungen · Seminare

Zu guter Letzt Seite 27

Zentrales Fräsen von Einlagen



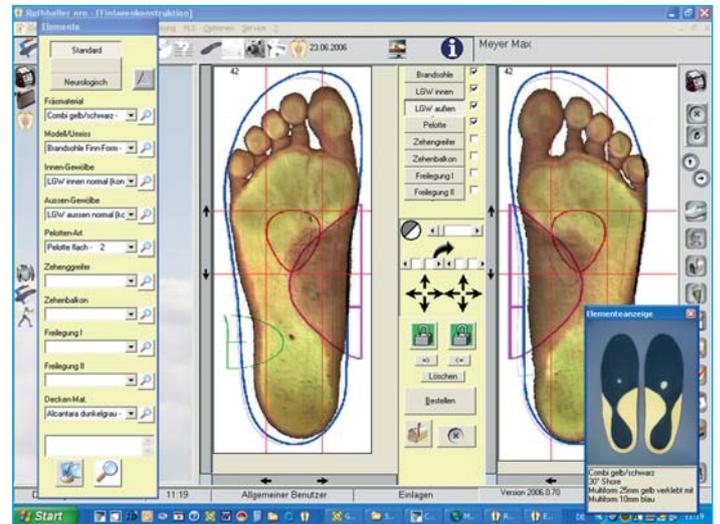
Individuelle Einlagen in Frästechnik

Seitdem der Begriff „Einlagen-Frästechnik“ Einzug gehalten hat in das Vokabular der Orthopädie-Handwerker, gibt es nicht wenige, die mit dem Gedanken spielen, mit Hilfe einer eigenen Frässtation eine Produktion für Einlagen aufzubauen.

Doch für die Mehrzahl der Handwerker dürfte sich die nicht unerhebliche Investition als unwirtschaftlich herausstellen, steht doch oftmals der Ertrag nicht im Verhältnis zum Kapitaleinsatz. Denn eine volle Auslastung einer derartigen Anlage ist wohl in den wenigsten Fällen zu erhoffen. Zusätzlich kommt erschwerend hinzu, dass die neue Technologie enorme Maschinenkenntnisse in Bezug auf die Bedienbarkeit voraussetzt. Hier zeichnet sich in der Folge ein mühsamer Weg mit vielen Versuchen und nicht weniger vielen Misserfolgen ab.

Dennoch muss der Orthopädie-Handwerker auf diese besondere Art der Einlagenversorgung nicht verzichten, bedeutet sie doch ein neues, wichtiges Standbein in der ohnehin unsicheren Zeit der Einlagenverordnung. Gerade die gefrästen Einlagen sind es, die dem Handwerk Chancen bietet, eine neue Klientel, besonders unter den ambitionierten Sportlern, für sich zu gewinnen.

Hier bietet die „Zentrale Frästechnik“ den Schlüssel zum Erfolg, zumal der finanzielle Einsatz bedeutend geringer ausfällt als die Anschaffung einer eigenen Fräse.



Zentrale Frästechnik über das DigiPED Fußmess-System

Was bedeutet „zentrales Fräsen“? Kurz ausgedrückt: der Handwerker liefert an Schein Fußmessdaten vom Patienten. Schein fräst anhand der Datenvorgaben die Einlagen. Wenige Stunden später gehen die Fräseinlagen an den Kunden zurück.

Wie kann man in das System einsteigen? Dazu bietet Schein das „DigiPED Fußmess-System“ an. Ein System, das ursprünglich dazu geschaffen wurde, den Trittschaum als Vermessungsmethode abzulösen. In der Weiterentwicklung verfügt die neue DigiPED Software 2006

jetzt zusätzlich über die Möglichkeit eines Datentransfers an Schein. Dabei wurde gerade das Messprogramm verfeinert. Mit verschiedenen Konstruktionselementen kann der Handwerker nämlich zusätzlich die Gestaltung der zu fräsenden Einlagen beeinflussen.

Zentrales Fräsen von Einlagen

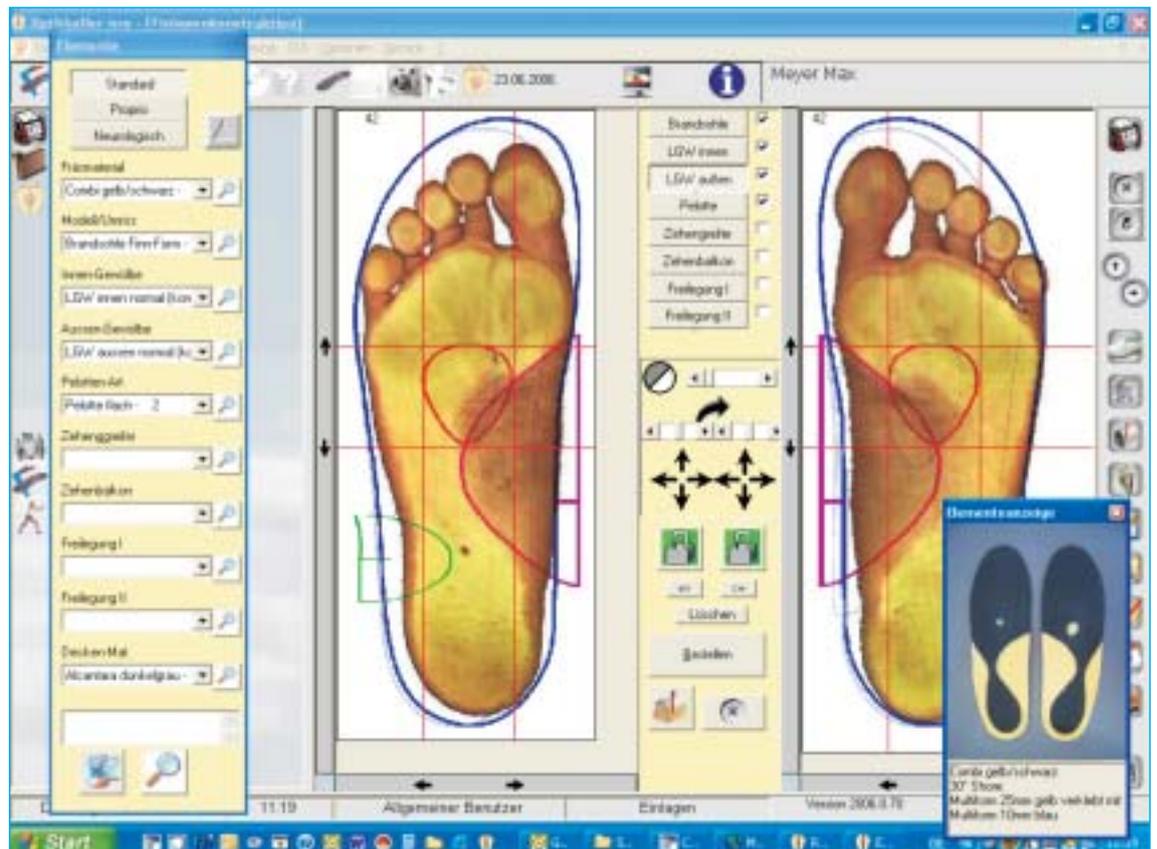


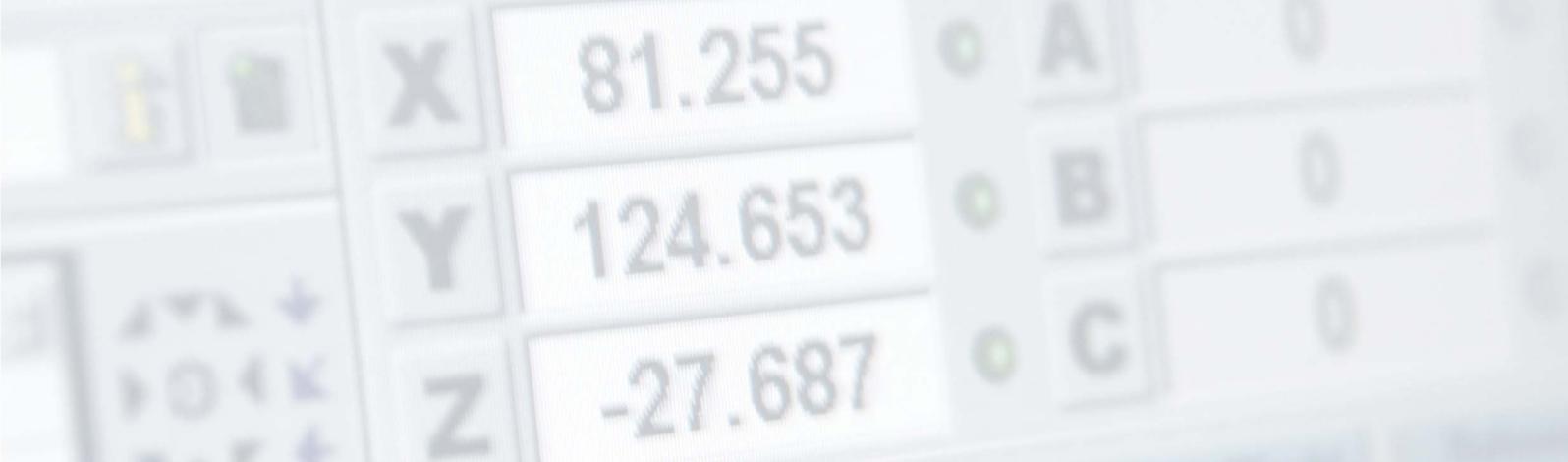
Konstruieren

Bei der Gestaltung individueller Einlagen zeichnet sich das Programm besonders durch die einfache Handhabung aus. Alle Arbeitsschritte sind vorgegeben und lassen sich in beliebiger Reihenfolge durchführen.

Sie bestimmen anhand vorgegebener Konstruktions-Elemente die spezielle Beschaffenheit der Einlagen. Angefangen von der Wahl des Fräsrohlings mit der Vorgabe der Shore-Härte bis zur Bestimmung der Ausstattungsvarianten lässt sich das gewünschte Modell präzise darstellen.

Bevor die Daten per E-Mail versendet werden, erhalten Sie eine Übersicht aller ausgeführten Befehle. Dies bietet Ihnen die Sicherheit zum Schutz vor Irrtümern.



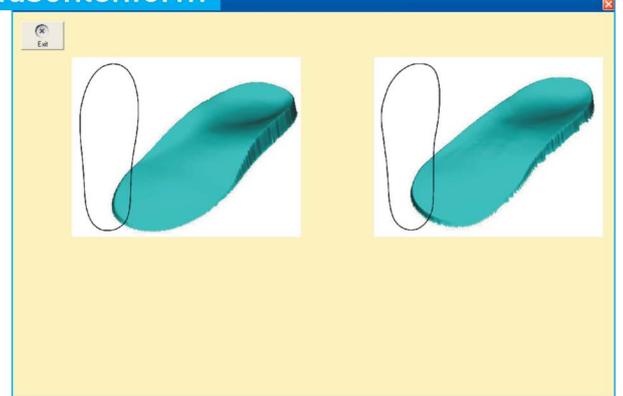


Auswahlmöglichkeiten der Konstruktions-Elemente

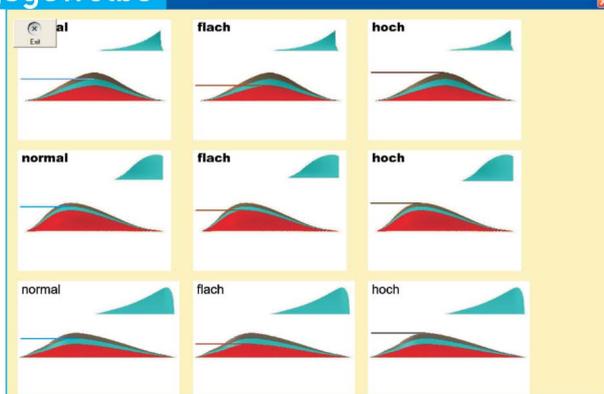
Fräsrohlinge



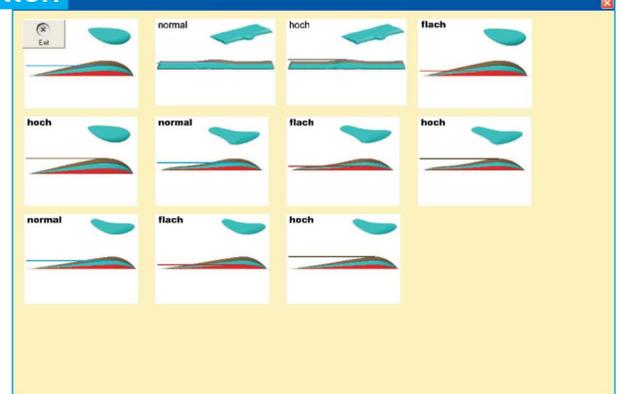
Brandsohlenform



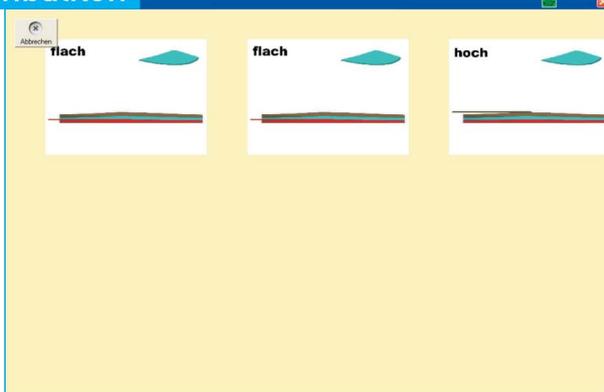
Längsgewölbe



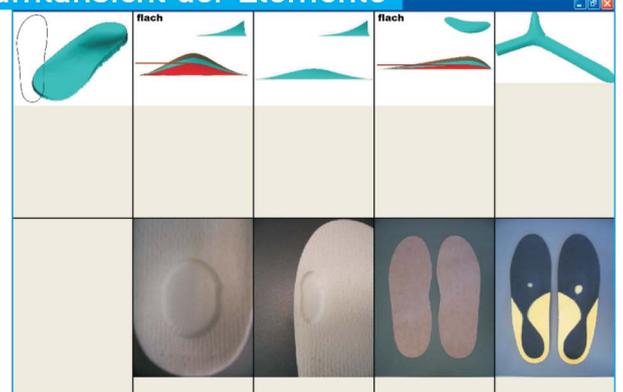
Pelotten



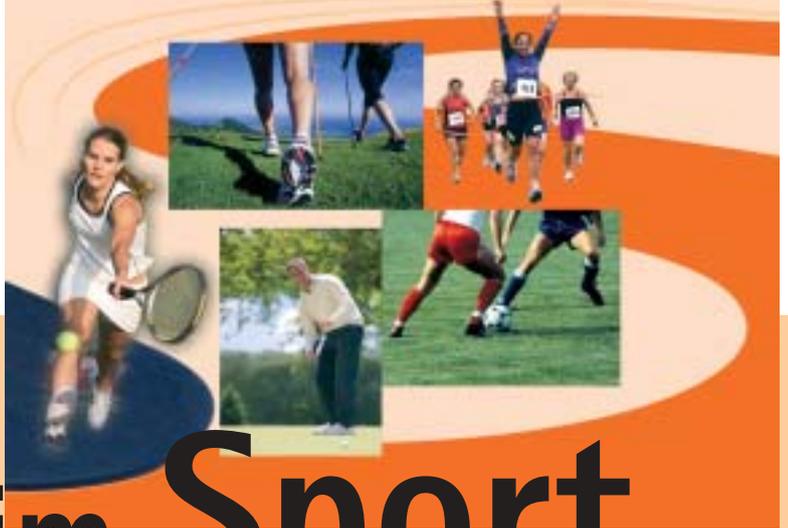
Zehenbalken



Gesamtansicht der Elemente



Einlagen- versorgung im Sport



Wellness und Fitness sind moderne Schlagworte, die auf das Wohlbefinden der Menschen abzielen.

Besonders die Aktiven wollen Kreislauf und Bewegungsapparat durch körperliche Betätigung schulen und dem Verfall im Alter vorbeugen.

Vielfach kommt die Einsicht zu dieser Maßnahme erst, wenn schon gewisse körperliche Probleme, wie Übergewicht, Rückenbeschwerden, Bewegungsschmerz an Hüft- und Kniegelenken aufgetreten sind. Hier sollte im Vorfeld eine sportmedizinische, wie auch orthopädische Beratung stehen, um die Belastbarkeit von Kreislauf und Bewegungsorganen zu beurteilen.

Gerade bei Sportarten wie Joggen, Walken oder Nordic-Walken gilt es, bestimmte Vorsorgemaßnahmen zu

treffen, um Überlastungsschäden, besonders an Füßen und Kniegelenken vorzubeugen.

Jetzt sind die Orthopädie-Betriebe gefragt, da wo der Sportwillige Kompetenz und die technischen Möglichkeiten erwartet.

Hier muss zunächst erfragt werden, was der Kunde vorhat (Sportart), welche Belastung (Körpergewicht, Gelände und Dauer) zu erwarten ist, ob alte Verletzungen oder andere Deformitäten gewisse Einschränkungen oder Zurechtungen erfordern, ob schon eigene Erfahrungen - auch negative - mit der körperlichen Belastung bestehen. Eine anschließende Analyse zur Beurteilung von Geh- oder Laufstil barfuß und mit Schuhen gibt Aufschluss über die erforderliche Versorgung mit Sportschuhen

und Einlagen.

Bei der heutigen Versorgung von Sportlern mit Fußproblemen wird immer mehr eine individuelle Beratung und Einlagengestaltung erwartet, die aber einen höheren Zeit- und Materialaufwand erforderlich machen. Diese Kosten werden vielfach von den Krankenkassen nicht in voller Höhe erstattet, sodass von den Patienten eine Zuzahlung gefordert wird. Für einen guten Service und gute Qualität sind auch viele Patienten bereit, diesen Obolus zu entrichten, wenn das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

Hier wollen wir Ihnen einige unserer aktuellen Spezialeinlagen für Sportler vorstellen.

NovaPED S90 sports

Das Grundkonzept dieser Einlagen ist auf die speziellen Erfordernisse beim Golfport ausgelegt. In die Halbschalenform sind stabilisierende und Dämpfungselemente integriert. Hierbei ist die Basisstabilität so ausgewogen, dass die Bewegungsachsen des Kniegelenkes berücksichtigt werden



und die Stabilität des Rumpfes gewährleistet ist.

Die Auswirkungen falscher Fußstellung sind bei Schuhen nach einiger Zeit deutlich an der unterschiedlich abgenutzten Sohle ablesbar und man kann nachvollziehen, wie die Auswirkungen auf die Knieachsen und den Rücken des Trägers sind, da die Rückenmuskulatur und die Wirbelsäule diese Fehlhaltungen wieder ausgleichen müssen.

Die passgerechte Einlage für den Golfer muss somit eine stabile und zentrale Rückfußführung haben in Verbindung mit einer geeigneten Stoßdämpfung. Trotz allem ermöglicht die Novaped S90 sports für den Vorfußbereich eine gute Abrollung. Beides wird durch die Verstärkungs- und Druckverteilungspunkte der Golfeinlage optimal umgesetzt.

Die versteifende Rahmenkonstruktion in Verbindung mit den Entlastungspunkten bewirkt eine Rotationssteuerung in die gewünschte Schwungrichtung des Golfers und blockiert das Abkippen zur Gegenseite, ohne die Gangdynamik nachteilig zu beeinflussen. Diese Einlagen werden asymmetrisch sowie für Rechts- und Linksspieler differenziert geliefert.



NovaPED active: IOS-sports

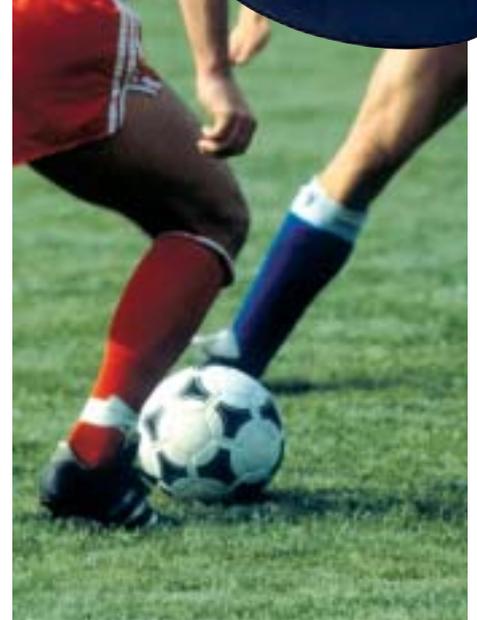


Diese Sporteinlage wurde als Resümee langjähriger Erfahrungen und Untersuchungen von Leistungssportlern konzipiert.

Sie wird aus einem dreischichtigen Block spezieller Materialkombinationen unterschiedlicher Härtegrade mit einer computergesteuerten Fräse modelliert. Danach können noch individuelle Fußformen durch Beschleifen des Einlagenbodens berücksichtigt werden. Durch die Dreierkombination der Härtegrade und Farben ergeben sich nach dem Fräsen einmal ein optisch ansprechendes Design, was bei Sportlern auf hohe Akzeptanz stößt und zum anderen unterschiedliche Shore A-Grade an der Oberfläche - im Vorfuß fest, im Mittelfuß weich und im Rückfuß fest -, was zu einer optimalen Belastungs-Reduktion führt.

Die geringe Stärke der Einlagen am Vorfuß ermöglicht bei dem eingesetzten Material sehr gute Abrolleigenschaften mit unbehinderter Kraftübertragung des Vorfußes auf den Boden, sodass auch bei Sportlern keine Leistungseinbußen durch dämpfendes Material entstehen. Bemerkenswert sind auch die hygienischen Eigenschaften dieser Einlage: sie nimmt keinen Körpergeruch an und lässt sich bei 30°C waschen.

Die Hauptindikationen dieser Einlagen werden daher bei intensiven Laufdisziplinen, wie Joggen und Fußball, gesehen.



NovaPED active

Der Dreizonen-Aufbau der Einlagen entspricht den 3 Phasen der Abrollbewegung des Fußes, der Lande-, Stütz- und Abstoßphase.

Durch spezielle Auswahl und Zusammensetzung der Materialien hinsichtlich Elastizität und Shorehärte entsteht so eine Sporteinlage mit optimaler Dämpfung des Auftritts im Fersenbereich bei guter Stützung des Mittelfußes und hoher Flexibilität für den Vorfuß mit leichter Polsterung in der Abstoßphase.



oben: Combi 02/04
unten: Combi 02/05

Der Novaped active Rohling mit der Bezeichnung „Combi 02/04“ bietet mit den Shore-Werten 45-35-25° von der Ferse zum Ballen für leichte und mittelschwere Personen bis 75 kg Körpergewicht optimale Entlastung und wird bevorzugt bei weniger belastenden Sportarten, wie Wandern und Nordic Walking.

Bei dem Novaped active Rohling „Combi 02/05“ liegen die Härtegrade höher: 50-45-35°, d.h. dass auch schwerere Personen damit ausreichende Dämpfung bei festerem Auftritt, wie z.B. beim Joggen, erhalten.

Bei hohen Belastungsdrücken im Fersenbereich, wie bei Tennis- und Hallenspielen empfehlen wir den Novaped active Rohling „Combi 02/06“. Durch ein 25° Shore A-Element im Fersenbereich

wird eine optimale Rückfußdämpfung erreicht. Mittel- und Vorfuß werden dagegen mit 45 bzw. 35° Shore A gestützt.

Diagnostische Hilfsmittel, wie statische Messungen mit Podoskop und Fußdruckscanner, sowie dynamische Messverfahren, wie elektronische Fußdruckmessung und Laufbandanalyse sollten je nach Schweregrad der Fuß- oder Beinbeschwerden zur optimalen Versorgung der Sportler eingesetzt werden. Ziel der neuen Einlagentechnologie ist es, Überlastungssyndrome, akute Verletzungen und Sportschäden an den Füßen zu vermeiden.



Combi 02/06



Herbst-Seminar

Die neue Welt der Sensomotorik

So lautet das Thema des nächsten Schein-Seminars, das am 24. und 25. November 2006 im Hause Schein in Remscheid stattfinden wird.

Die Abendveranstaltung am Ende des ersten Seminartages hält wieder einige Überraschungen bereit.

In dem Seminarpreis sind eine Übernachtung im nahe gelegenen Hotel Mercure (3 Sterne), volle Verpflegung während des Seminars und Teilnahme an der Abendveranstaltung enthalten.

Da die Nachfrage nach Seminarplätzen erwartungsgemäß groß ist, empfehlen wir, sich die Anmeldeunterlagen rechtzeitig zukommen zu lassen.

Termin

Remscheid 24.-25.11.2006

Anmeldung zum Sensomotorik-Seminar

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-132

Fax +49 (0) 21 91 / 910-100

E-mail: jung@schein.de

SEMINAR

Die neue Welt der Sensomotorik

Das Seminarprogramm:

Referent

1. Tag, Freitag 24. November

11.00	Betriebsbesichtigung	G. Schichel/D. Goebel K. Arntz/D. Herkenrath
12.00	Mittagsimbiss	
12.45	Begrüßung und Firmenvorstellung	R. Willms
13.00	Die kleine Welt der Rezeptoren	Dr. Wietfeld
13.25	Sensomotorik - ein bewährtes Therapiekonzept	Dr. Hafkemeyer
14.00	Ein neues System zur Pelottenverteilung	F. Fischer
14.30	Kaffeepause	
15.00	Praktische Übungen und Anwendung der propriozeptiven Pelotten	F. Fischer
16.30	Zentrale Frästechnik	G. Schichel
17.00	Diskussion und Ende des wissenschaftlichen Teils	
ab 18.30	Abendprogramm	R. Willms

2. Tag, Samstag 25. November

9.30	Steptänzer mit Beinprothese (Film)	Leihgabe v. Prof. Dr. Baumgartner
9.45	Historische Entwicklung der Beinprothetik	Prof. Dr. Baumgartner
10.15	Der Einfluss sensomotorischer Einlagen auf körperliche Fehlstellungen	F. Fischer
10.45	Kaffeepause	
11.00	Sensortechnologie zur Anpassung an den Anwender in einem Kniegelenk	W. Skolik
11.30	Sensortechnologie zur Anpassung an das Gelände in einem Fußpassteil	W. Skolik
12.00	Abschlussdiskussion	R. Willms

Referenten:

Baumgartner, René, Prof. em. Dr. med.	Zumikon/Zürich
Fischer, Franz, OSM	Fischer-Fußfit Amberg
Hafkemeyer, Ulrich, Dr. CA. SPATZ	Krankenhaus Ludmillenstift, Meppen
Schichel, Guido	Dipl. Betriebswirt (WA), Schein
Skolik, Wolfgang	Össur, Bochum
Wietfeld, Klaus, Dr.	FA für Orthopädie, Schein
Willms, Roger	Prokurist, Leiter Vertrieb / Marketing, Schein

DIGI-DORSO Systemschulung

Termine

Nürnberg	13.10.2006
Heilbronn	10.11.2006
Frankfurt	02.03.2007
Remscheid	18.05.2007
München	29.06.2007

Anmeldung zur System-Schulung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-132
Fax +49 (0) 21 91 / 910-100
E-mail: jung@schein.de

Schulungs- Programm

Diese komplexe, mehrstufige Behandlung, bestehend aus

- Rückenscannung
- Korrekturmaßnahmen
- Nachkontrolle

erfordert ein hohes Maß an Know-how seitens des Anwenders. Deshalb bietet Schein dieses Schulungsprogramm an mit folgenden Themen:

- 1. Haltung und Fehlhaltung**
(Hier werden die physiologischen und pathologischen Haltungsbilder besprochen)
- 2. Anatomische Grundlagen der Neuropodologie**
(Nervale und zelluläre Strukturen zur Informationsgewinnung beim Stehen und Gehen des Menschen werden dargestellt)
- 3. Die Funktion des Rückenscanners Digi-Dorso**
(Der Rückenscanner dient der Erzeugung von Höhenlinien auf dem Rücken, mit deren Hilfe Fehlstellungen objektiviert werden können)
- 4. Korrektur von Fehlhaltungen durch Sohlenpads**
(Funktionelle Fehlhaltungen können mit Hilfe flacher Pelotten an bestimmten Abschnitten der Fußsohle zu einer Haltungskorrektur beitragen)
- 5. Propriozeptive Einlagenversorgung**
(Praktischer Einsatz der Pelotten beim Aufbau von propriozeptiv-wirkenden Einlagen und Kontrolle durch Digi-Dorso)
- 6. Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch**
(Der Einsatz der "Pads" wird an Kursteilnehmern erprobt)

DIGI-PED Anwendertreffen

Termine

Frankfurt	03.03.2007
Hamburg	05.05.2007
Chemnitz	22.09.2007
München	13.10.2007

Anmeldung zum Digi-Ped Anwendertreffen

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-132
Fax +49 (0) 21 91 / 910-100
E-mail: jung@schein.de

Schulungs- Programm

Folgende Schwerpunkte sind geplant:

- DigiPED Softwareversion 2006
- Zentrale Frästechnik mittels Digi-Ped bei Schein Orthopädie Service
- Grundfunktionen u. erweiterte Funktionen der Scantechnik
- Warenwirtschaft
- Lieferscheinverwaltung
- Materialrückverfolgung
- Richtlinien zur Dokumentation unter MPG bzw. ISO Management
- Grundfunktionen Digi-Dorso easy line

Schein mit neuer Komfortschuh-Kollektion auf der Herbst-GDS



Professionelle Besucher der GDS wissen schon genau, welche Halle sie ansteuern müssen, wenn sie zu Schein wollen. Denn zum vierten Mal in Folge ist der Stand in Halle 12.

Auch in diesem Herbst werden neue Schuhkollektionen der Marke "actiflex" und "Ortho-Lady/ Ortho-Gent" präsentiert. Mit neuem Design für Frühjahr/ Sommer 2007.

Gezeigt wird auch die bekannte Spezialschuh-Kollektion "LucRo" für Diabetiker und Rheumatiker.

Eine kleine Auswahl der neuesten Trends zeigen wir Ihnen bereits hier:



actiflex

Der Wohlgefühl-Schuh



ORTHO LADY&GENT

Der Bequem-Schuh



Actiflex-Multimediacenter

Unser neues "Point of Sale" (POS) - Aktionspaket in Form eines Multimediacenters (MMC) bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, die Vorteile unserer actiflex-Produkte dem Endverbraucher visuell zu vermitteln. Das MMC stellen wir Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen oder mit einer geringen Zuzahlung zur Verfügung.



Neue Repräsentantin für den Schein Shoe Service Manuela Konrad tritt Nachfolge an

Ab 1. September 2006 tritt Manuela Konrad offiziell die Nachfolge von Elfriede Zinger an, die bis jetzt als Schuhrepräsentantin die Gebiete Baden-Württemberg und Saarland betreut hat. In den nächsten zwei Monaten wird Frau Zinger ihre Nachfolgerin der Kundschaft vorstellen.

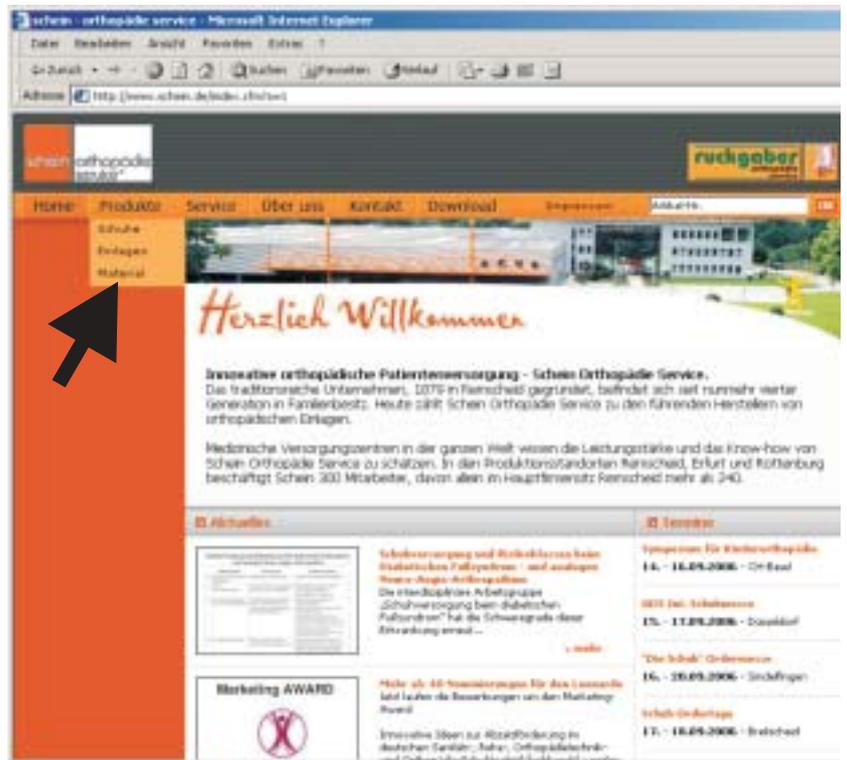


Neue Internet-Präsenz für Schein, Ruckgaber und ATec-Shoes Schein erweitert online-Dienst

www.schein.de
www.ruckgaber.de
www.atec-shoes.de

Das Internet ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Informationsmedium geworden. Dabei sind, dank ISDN (Integrated Services Digital Network), die Übertragungsgeschwindigkeiten merklich kürzer geworden.

Mehr noch: es lassen sich größere Datenmengen problemlos herunterladen, Filme können betrachtet werden und das auch noch mit Ton. Die Schein-Gruppe hat diese Übertragungsverbesserungen auch für Ihren Internet-Auftritt genutzt. Alle wichtigen Neuheiten und Termine, die permanent aktualisiert werden, findet der Benutzer gleich auf der Homepage. Dank neuer Navigationen gelangt der Anwender jetzt noch schneller an seine Daten im Produktbereich. Neu ist auch der Servicebereich, der zum Beispiel direkt den zuständigen Außen- und Innendienst von Schein anzeigt. Besonders komfortabel gestaltet ist auch der „Download“. Hier können alle aktuellen Prospekte, Anzeigenvorlagen, Logos und Filme heruntergeladen werden.



Buchvorstellung

Biografie des Fußes



Fast alle Menschen werden mit gesunden Füßen geboren, doch Fußschäden sind häufig schon bei Kindern und jungen Erwachsenen zu beobachten. Woher kommen diese Schäden, die sich später mit Schmerzen bemerkbar machen?

Das Buch "Biografie des Fußes" befasst sich mit der Entwicklung des menschlichen Fußes vom Kleinkind bis ins Alter. Es beschreibt die vielfältigen Einflüsse und gibt wertvolle Hinweise, wie gesunde Füße bis ins hohe Alter funktionsfähig gehalten werden können.

Doch was macht einen gut passenden Schuh aus? Der Autor Karl Georg Henkel, mit über 40 Jahren Berufserfahrung als Orthopädienschuhmacher, beschreibt in diesem Buch seine Philosophie: guter Halt in der Ferse, ausreichende Länge im Vorfuß, die Lage des Ballenpunktes und die Beachtung unterschiedlicher Fußweiten nennt er als Grundlagen für einen passenden Schuh.

Dieses lesenswerte Buch, erschienen im C. Maurer Verlag, ist ein Plädoyer dafür, dem Schuhwerk und seiner Passform endlich die Aufmerksamkeit zu schenken, die ihm gebührt. (ISBN 3-87517-031-8)

Diabetisches Fußsyndrom Neue Einteilung der Schweregrade und Schuhversorgung

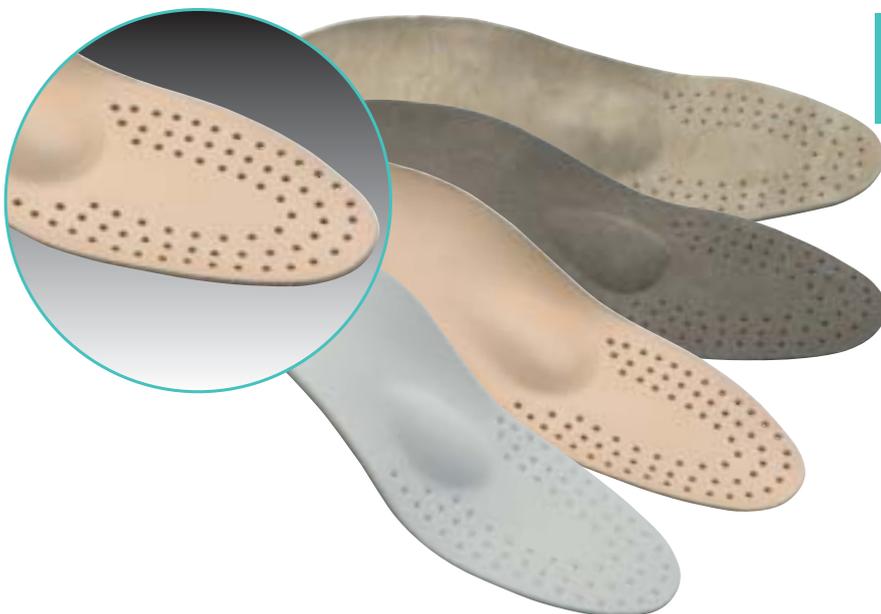
Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Schuhversorgung beim diabetischen Fußsyndrom“ hat die Schweregrade dieser Erkrankung erneut präzisiert und genaue Richtlinien für die jeweilige Versorgungsart erarbeitet. Durch weitere Anweisungen und Erläuterungen wurde damit Ärzten und Orthopädie-Schuhmachern eine klare Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt. Es bleibt nun zu hoffen, dass diese Empfehlungen auch in der Praxis umgesetzt und von den Kostenträgern akzeptiert werden. Weitere Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.schein.de

Schuhversorgung und Risikoklassen beim Diabetischen Fußsyndrom – und analogen Neuro-Angio-Arthropathien

	Risikogruppen	Erläuterung	Regelversorgung
0	Diabetes mellitus ohne PNP/pAVK	Aufklärung und Beratung	Fußgerechte Konfektionsschuhe
I	Wie 0, mit Fußdeformität	Höheres Risiko bei späterem Auftreten einer PNP/pAVK	Orthopädeschuhtechnische Versorgung aufgrund orthopädischer Indikation
II	D.m. mit Sensibilitätsverlust durch PNP/pAVK	Sensibilitätsverlust nachgewiesen durch fehlende Erkennung des Semmes-Weinstein-Monofilaments	Diabetesschutzschuh mit herausnehmbarer Weichpolstersohle, ggf. mit orth. Schuhzurichtung Höherversorgung mit DAF oder orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fußdeformität, die zu lokaler Druckerhöhung führt / Fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung / orthopädische Indikationen
III	Z. n. plantarem Ulcus	Deutlich erhöhtes Ulcusrezidiv-Risiko gegenüber Gr. II	Diabetesschutzschuh i.d.R. mit diabetes-adaptierter Fußbettung, ggf. mit orth. Schuhzurichtung Höherversorgung mit orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung / orthopädische Indikationen
IV	Wie II mit Deformitäten bzw. Dysproportionen	Nicht nach konfektioniertem Leisten zu versorgen	orth. Maßschuhe mit DAF
V	DNOAP (LEVIN III)	Orthesen i.d.R. bei DNOAP Typ IV-V (Sanders) oder bei starker Lotabweichung	Knöchelübergreifende orth. Maßschuhe mit DAF, Innenschuhe, Orthesen
VI	Wie II mit Fußteilamputation	mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innere Amp.	Versorgung wie IV plus Prothesen
VII	Akute Läsion / floride DNOAP	stets als temporäre Versorgung	Entlastungsschuhe, Verbandsschuhe, Interimsschuhe, Orthesen, TCC ggf. mit DAF und orth. Zurichtungen

Kriterien für eine höhergradige Versorgung

- a) Kontralaterale Major-Amputation
- b) Arthropathie Hüfte / Knie / OSG oder Gelenkimplantat mit Funktionsbeeinträchtigung / Kontraktur
- c) Amputation der Großzehe / Resektion MFK I
- d) Motorische Funktionseinschränkung / Parese eines oder beider Beine
- e) Höhergradige Gang- und Standunsicherheit
- f) Extreme Adipositas (BMI = 35)
- g) Dialysepflichtige Niereninsuffizienz
- h) Beruf mit überwiegender Steh- und Gehbelastung
- i) Erhebliche Visuseinschränkung



Einlagen mit Vorfußperforation Garantiert prima Klima

Es gibt nicht wenige Einlagenträger, die Probleme mit starkem Fußschweiß haben. Oftmals fehlt der Feuchtigkeitsaustausch, der auch beim Tragen atmungsaktiver Schuhe blockiert ist. Abhilfe verspricht eine Vorfußperforation, die Schein jetzt bei allen Einlagen bis zu einer Materialstärke von 3 mm anbietet. Die Ausstanzungen sorgen für die nötige Luftzirkulation und Schweißabsorbierung.

Röntgenlauf Schein-Mitarbeiter laufen mit

Am 29. Oktober ist es wieder soweit. Dann treffen sich nahezu 5.000 Läufer in Remscheid-Lennep, um an einem der schwersten, zugleich aber auch schönsten Marathonläufe teilzunehmen: dem Röntgenlauf. Ehrensache, dass Schein als ortsansässiges Unternehmen auch ein Team stellt. Übrigens erstmalig in der Firmengeschichte(!).

Aus 22 Mitgliedern besteht das Schein-Team, dass in drei verschiedenen Wettbewerben teilnehmen wird. Dabei laufen 9 Teilnehmer den Halb-Marathon mit 21,1 km Länge. Zum Wettbewerb „Nordic-Walking“ haben sich 12 sportlich Ambitionierte gemeldet. Einer will es genau wissen und läuft den sogenannten „Ultra-Marathon“. Mit immerhin 63,3 km Länge ist dies sicherlich eine ganz besondere Herausforderung.

Da lässt es sich Firmenchef Arnd Schein nicht nehmen, für jeden gelaufenen Kilometer des Schein-Teams 1 Euro für die DAHW Leprahilfe zu spenden.



Novaped cork



Novaped soft



Novaped S90



Novaped active IOS-sports

Modelle in Übergröße xxxl-Versorgung bei Einlagen

Patienten mit großen Füßen brauchen auf eine individuelle Einlagenversorgung nicht zu verzichten. Ab sofort liefert Schein die Novaped-Einlagentechnologie auch in den Größen 49 bis 54. Acht Standardmodelle, einschließlich einem gefrästen Typ stehen dabei dem Orthopädie-Handwerker zur Verfügung.

NOVAPED cork

955139-000 Kork-Leder-Rohlinge, langsohlig

NOVAPED soft

977039-000 Weichpolster-Rohlinge, einschichtig, aus ARUfoam 20, ca. 36° Shore, mit Vorschliiff

978739-000 Weichpolster-Rohlinge, mehrschichtig, mit THK, Unterbau ca. 40° Shore, Decke 7 mm, ca. 36° Shore, Pelottendruck

NOVAPED S90

985139-999 Novaped S90 Rohlinge, Unterbau, langsohlig, mit aufgeklebter Pelotte

985139-000 Novaped S90 Rohlinge, langsohlig, mit Alcantara-Bezug, taupe und eingebauten Gummi-Pelotten

985149-999 Novaped S90 Rohlinge, Unterbau, langsohlig, mit aufgeklebter Pelotte

985149-000 Novaped S90 Rohlinge, langsohlig, mit aufgeklebter Pelotte und 3 mm p2-Polster, mit Alcantara-Bezug, taupe

NOVAPED active IOS sports

772001-000 Novaped active IOS sports, gefräste Einlage, verschiedene Shore Härten

PROMINENTEN AUF DIE SCHUHE GESCHAUT



Für den gelernten Schuhmacher Ulrich Zöller ist der Beruf zu gleich auch Hobby. Der gebürtige Dormagener, der in seiner Heimatstadt ein orthopädisches Schuhgeschäft betreibt, sammelt nämlich altes Schuhwerk.

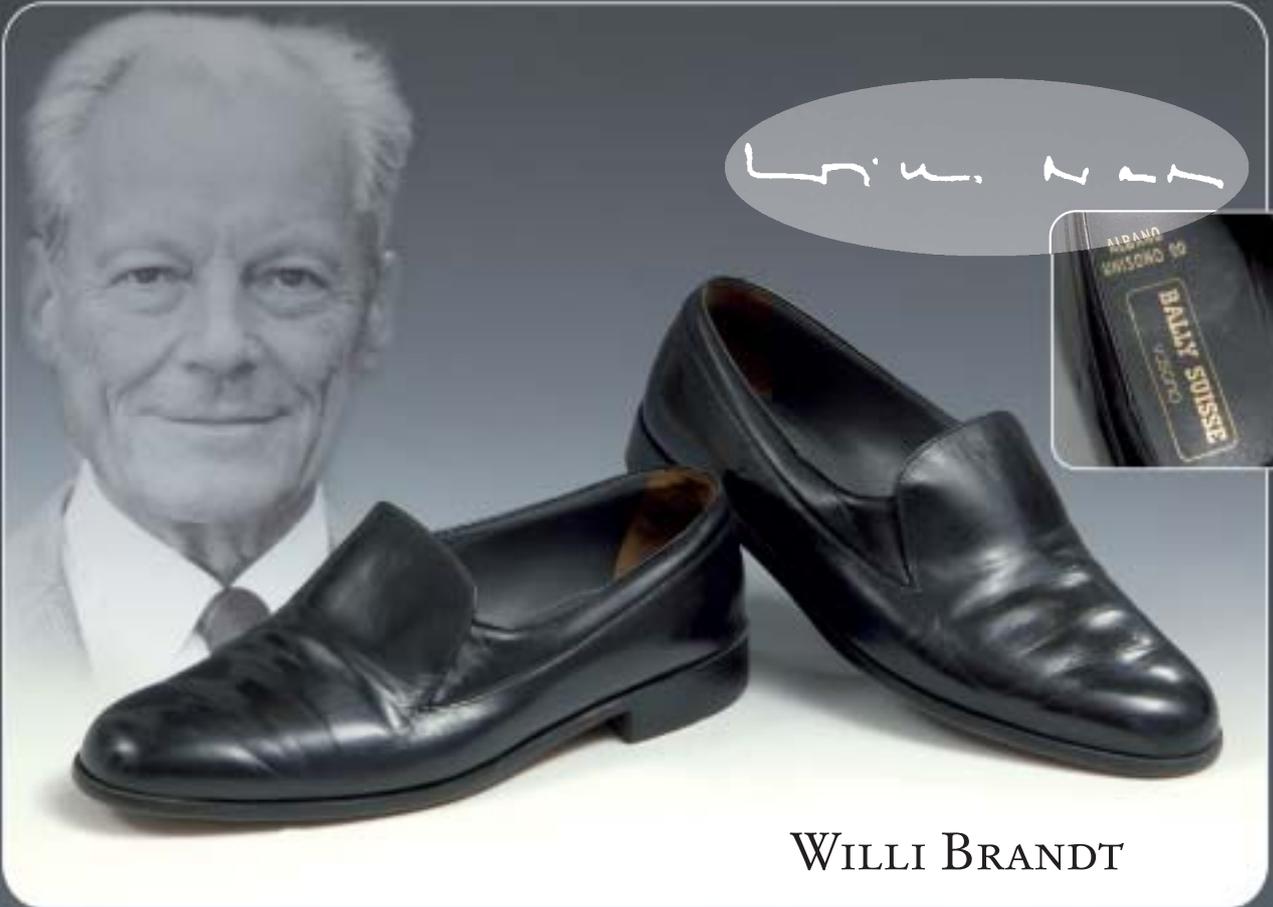
Angefangen von alten römischen Legionärs-Sandalen bis zu Schuhen prominenter Persönlichkeiten hat er wertvolle Exponate zusammengetragen, die mehr als nur sehenswert sind.

Philosophisch betrachtet spiegeln gerade die Prominentenschuhe auch ein wenig die Persönlichkeit des Trägers wieder. Dies ist für uns Anlass genug, um diese seltenen Exemplare in der ONLINE vorzustellen.



HEINZ RÜHMANN





WILLI BRANDT



PIERRE LITTBARSKI

Gerhard Werner 40 Jahre bei Schein Vom Lehrling zur Geschäftsleitung

Bilanzbuchhalter. Projektleiter. Vertrauensperson. Prokurist. Das macht den Eindruck, als sprächen wir über ein Unternehmen mit mehreren Mitarbeitern. Und doch verkörpert es den Tätigkeitsbereich einer einzigen Person im Hause Schein: Gerhard Werner.

Ein Allround-Mann, der in diesem Jahr das seltene Jubiläum einer 40jährigen Firmenzugehörigkeit feiern darf und mittlerweile für die 3. Schein-Generation arbeitet. Als 14jähriger Volksschulabsolvent begann seine Laufbahn mit der Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Seine besondere Neigung zur Buchhaltung zeigte sich schnell, was denn auch zur Folge hatte, dass er zwei Jahre seiner Lehre in dieser Abteilung verbrachte. Horst Lang, damals Finanzchef bei Schein, nahm ihn unter seine Fittiche.

Neben seiner Ausbildung war für Gerhard Werner aber auch die nebenberufliche Weiterbildung sehr wichtig. Er machte nicht nur die Mittlere Reife nach, sondern schaffte es in Lehrgängen zum Bilanzbuchhalter IHK und Steuerbevollmächtigten.

Mit diesem Wissenskapital wollte er eigentlich ein Studium beginnen. Doch die Firma Schein war für ihn wichtiger. Ausgestattet mit hohem Engagement und großem Verantwortungsbewusstsein, trat er schließlich die Nachfolge von Horst Lang an. Mit 41 Jahren zum Prokuristen ernannt, zuständig für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Personal und Verwaltung.

„Die enge, menschliche Verbundenheit zur Familie Schein ist für mich von ganz besonderer Bedeutung und ich bin dankbar und stolz, diese vertrauensvolle Position ausfüllen zu dürfen“, betont Gerhard Werner in einem Interview.



So ist sein Rat oft gefragt und er wird bei allen wichtigen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden. Viele Entwicklungen innerhalb der Unternehmensgruppe wurden von ihm maßgeblich begleitet.

Auch wenn Gerhard Werner lieber im Hintergrund agiert, gibt es immer wieder Sonderaufgaben, bei denen er als Repräsentant für die Schein-Gruppe bei Verbänden und Institutionen die Interessen der Unternehmensgruppe wahrnimmt.

Bleibt für einen so viel beschäftigten 54jährigen noch Zeit für Hobbys? „Meine Reiselust ist ungebrochen. Ich bin begeisterter Rad- und Skifahrer, wandere und schwimme gerne“, schwärmt Gerhard Werner. „Das hört sich alles sehr bodenständig an. Aber damit verschaffe ich mir die nötige Kraft.“ Kraft, die wir ihm auch für seine berufliche Zukunft wünschen.



Sponsorenlauf in Waldhausen / Österreich Laufen für einen guten Zweck

Unter dem Motto "auch Deine Runden zählen" veranstaltete das Förderzentrum Waldhausen in Oberösterreich einen Sponsorenlauf. Ziel war es, mit dem Reinerlös dieser Veranstaltung eine barrierefreie Spielplatzenerweiterung zu finanzieren. Das Förderzentrum betreut Kinder und Jugendliche mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen und Mehrfachbehinderungen. Sie brauchen Platz ohne Hindernisse und Spielgeräte, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Josef Haberfellner (Bildmitte), Mitarbeiter bei der Firma Heindl aus Linz startete für Schein und wurde für jede gelaufene Runde mit einer großzügigen Spende belohnt.

Frühjahrs-Seminar Diabetesfuß

Das bereits 4. Diabetes-Seminar in den Räumen von Schein befasste sich mit dem Schwerpunktthema „Polyneuropathie am Diabetesfuß“. Damit sollte die Themenreihe zum Diabetesfuß ihren vorläufigen Abschluss finden. Über 80 Teilnehmer fanden am 5. und 6. Mai den Weg in unser Haus und sie wurden nicht enttäuscht, was auch die Beurteilungsbögen im Anschluss dokumentierten.

Die Polyneuropathie des Diabetikers wird wegen der damit verbundenen Schmerzlosigkeit (im fortgeschrittenen Stadium) vielfach von Patienten und Behandlern unterschätzt. Aber sie bedeutet eine latente Gefahr wegen unbemerkter Verletzungsmöglichkeiten und den sich daraus ergebenden Folgen. Diese Konsequenzen wurden von Prof. Dr. Wetz an Skelettveränderungen und Prof. Dr. Chantelau an Veränderungen der Weichteile des Fußes drastisch geschildert und optisch belegt, sodass kein einer der Zuhörer wohl mehr den Ernst der Lage unterschätzen wird. Beim gemeinsamen Abendprogramm wurden alle Teilnehmer magisch angezogen vom sehr guten Festmenü und der schwebenden Jungfrau, die der Magier Gagel aus Graben-Neudorf neben vielen anderen Tricks präsentierte.

Der zweite Tag war wieder den chirurgischen und orthopädischen Handwerkern vorbehalten. Dr. Linow aus Köln referierte über notwendige chirurgische Maßnahmen, während OSM Rhefus aus Dormagen versorgungstechnische Tipps am Fuß und OTM Scheffran aus Dortmund über die Gefahren bei der Stumpfversorgung von PNP-Patienten referierte.

So konnten die Seminarteilnehmer wieder mit einem Kopf voll neuer Ideen am Samstag Mittag die Heimreise antreten.



Hausmesse bei Ruckgaber

Mittlerweile sind die Hausmessen bei Ruckgaber zur festen Einrichtung geworden. Jeweils im Frühjahr und Herbst laden die Rottenburger dazu ein. So traten Anfang Mai auch wieder viele Kunden den Weg ins schöne Schwabenländle an. Dass es sich bei den Besuchern nicht nur um Schnäppchenjäger handelt sondern auch um Wissenshungrige, bewies einmal mehr der volle Seminarraum, in dem unter anderem Jörg Rothballer die Digi-Dorso Rückenscanner vorstellte. Ebenfalls gut besucht waren auch die Vorträge von Gudrun Deutsche-Coerper und Hans Ulrich Gutekunst, die über das Thema „Versorgungsmöglichkeiten beim diabetischen Fußsyndrom“ referierten. Ähnlichen Erfolg verspricht auch die Herbstmesse, die am 22. Oktober bei Ruckgaber stattfinden wird. Mehr dazu auf Seite 22.



ALOST bei Schein

Die Arbeitsgemeinschaft der Berufsschullehrer für Orthopädie-schuhtechnik (ALOST) mit ihrem rührigen Leiter StR Michael Blau unternimmt jährliche Exkursionen, um andere Fachschulen und Orthopädiebetriebe kennen zu lernen. In diesem Jahr kam die Gruppe vom 19.-20. Mai nach Remscheid.

Nach einer mit großem Interesse wahrgenommenen Betriebsbesichtigung standen aktuelle Themen, wie die Grundlagen und Handhabung des Digi-Dorso-Systems, neue therapeutische Kinderschuhe und ihre Indikationen sowie die orthopädietechnische Versorgung von Rheumatikerfüßen auf dem Programm. Ein gemütlicher Abend im benachbarten Mercure Hotel rundete das Programm ab.

Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) verdient unsere Unterstützung

Zusammen können wir es besser machen!

Es ist schon erstaunlich: da jammern wir in unseren Ländern auf hohem Niveau, wenn es uns mal nicht gut geht und verkennen dabei, dass ein Großteil der Menschen auf unserer Erde in bitterer Armut lebt. Schlechte Lebensbedingungen wie verunreinigtes Wasser, Unterernährung und schlechte Wohnverhältnisse prägen den Alltag. Kriege und Naturkatastrophen verschärfen noch die Armutssituation der Betroffenen. Die Folge sind Krankheiten wie Lepra und Tuberkulose.



Tuberkulose - eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten

Täglich sterben immer noch 5.000 Menschen an TB, einer Krankheit, die heute neben Aids und Malaria zu den am häufigsten zum Tode führenden Infektionskrankheiten zählt. Ein Drittel der gesamten Weltbevölkerung ist mit diesem Bakterium infiziert. Zwar gibt es Tuberkulose-Fälle auch in Deutschland. Doch die flächendeckende Verbreitung der Krankheit findet dort statt, wo die körperlichen Abwehrkräfte ganzer Bevölkerungsgruppen geschwächt sind. Deshalb ist TB besonders in den Ländern der „Dritten Welt“ verbreitet. Im Kampf gegen die Tuberkulose werden weltweit Antibiotika erfolgreich eingesetzt. Eine Heilung ist möglich nach sechs- bis achtmonatiger Medikamentenbehandlung. Die Behandlung ist relativ preisgünstig (ca. 50 Euro pro Person). Knackpunkt ist: Die Tabletten müssen nach einem genauen Plan eingenommen werden und dürfen nicht nach ersten Anzeichen von Besserung abgesetzt werden. Noch immer haben viele TB-Kranke keinen Zugang zur Behandlung. Die Folge: Jeder 5. Patient stirbt.

Lepra - gibt es die überhaupt noch?

Schlechte Lebensumstände begünstigen auch die Lepra. Im Mittelalter grassierte sie auch in Deutschland als „Geißel Gottes“. Mit der Verbesserung der Lebensbedingungen verschwand sie jedoch bei uns. Das Lepra-Bakterium als Erreger befällt die Haut und das Nervensystem, was zur Folge hat, dass Hände und Beine lahm werden, ebenso kann bei Befall der Augennerven auch Erblindung hinzu kommen. Die schlimmen Entstellungen und Verstümmelungen bis hin zum Verlust von Gliedmaßen ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund mangelnden Schmerzempfindens die Krankheit bei den Patienten nicht genügend Beachtung findet. Ein Lepra-kranker spürt nicht, wenn er sich verletzt. Infektionen, oft chronische, sind die Folge. Die Zahl der Menschen, die infolge einer Lepra-Erkrankung ihr Leben lang behindert bleiben, wird auf zwei bis vier Millionen geschätzt. Weltweit werden pro Jahr mehrere hunderttausend Neuerkrankungen registriert. Mit einer Kombination aus mehreren Antibiotika können die Erreger in neun bis zwölf Monaten abgetötet werden.



Hilfe durch die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)

Die DAHW ist das größte Lepra- und Tuberkulose-Hilfswerk weltweit. Zu ihren Aufgaben gehört vor allem die professionelle Begleitung von über 300 Hilfsprojekten in über 40 Ländern.

Sie unterstützt finanziell und materiell Krankenhäuser, orthopädische Werkstätten und andere soziale Einrichtungen, bildet staatliches Gesundheitspersonal aus und fördert Behinderte und Ausgestoßene.

Mit Hilfe der DAHW ist es gelungen, dass gerade in den letzten Jahren die Versorgung und Behandlung der Patienten große Fortschritte gemacht hat.

Die Heilung von Lepra- und Tuberkulose-Kranken in Asien, Afrika und Südamerika steht im Mittelpunkt der Aktivitäten. Der Verein wird vor allem durch Spenden finanziert. Mehr als 80.000 Menschen leisten regelmäßig ihren Geldbeitrag zur Förderung dieser Institution. Über 2.000 Ehrenamtliche setzen sich in ihrer Freizeit für die DAHW ein.

Prominente Unterstützung erfährt der Verein unter anderem durch Bundespräsident Horst Köhler. Als der Bundespräsident bei einem Staatsbesuch das erste Projekt der DAHW, ein Krankenhaus im äthiopischen Bisidimo besuchte, sagte er: „Die Spenden sind in guten Händen.“



Schein unterstützt die Arbeit der DAHW. „Zusammen können wir es besser machen!“

Auch Sie können die DAHW unterstützen indem Sie sich an der „Bunte-Stifte-Mitmachaktion“ in der Woche vor dem Welt-Lepra-Tag (28.01.07) beteiligen.



„Bunte Stifte - Hoffnung für Leprakranke“

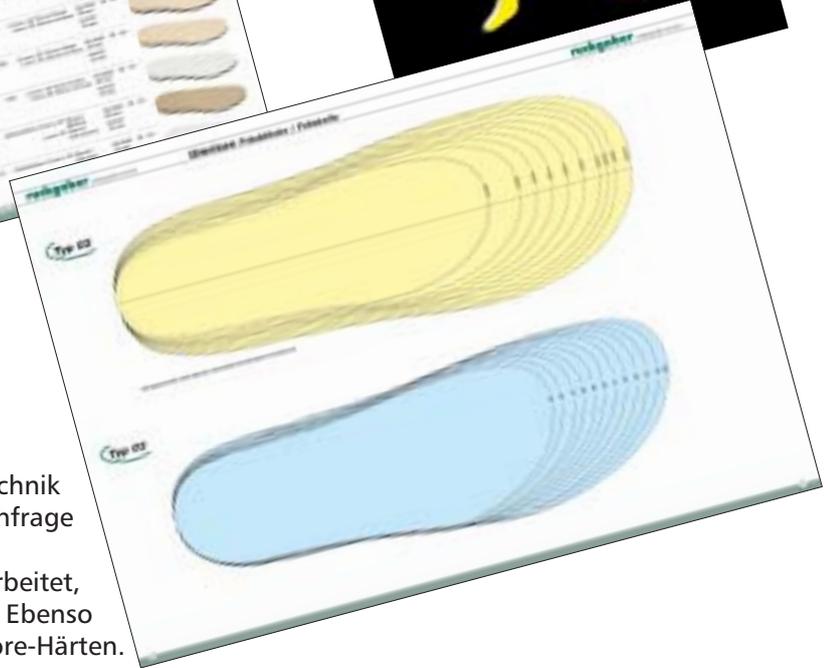
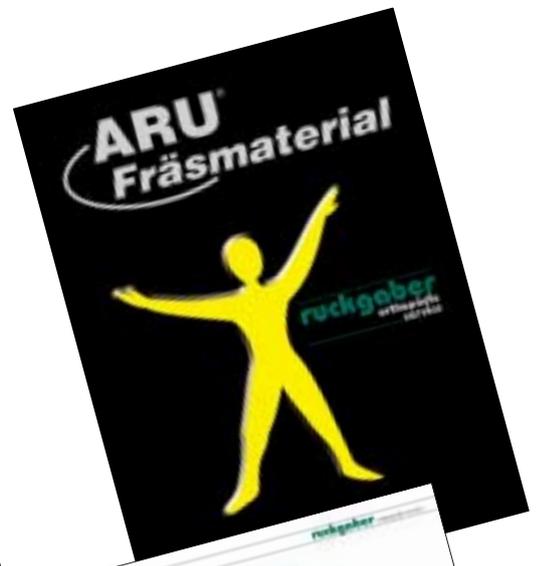
Stifte spielen in der Leprabehandlung eine wichtige Rolle. Mit Hilfe eines einfachen Kugelschreibers kann eine Fachkraft feststellen, ob es auf der Haut des Patienten gefühllose Stellen gibt. Ein erster Hinweis auf Lepra. Diese bunten Gel-Stifte (siehe Abb.) werden im Vierer-Set für 5,00 Euro zugunsten von leprakranken Menschen angeboten. Helfen Sie, indem Sie eine Verkaufsaktion in Ihrem Unternehmen organisieren, stellen Sie eine Sammeldose auf oder stellen Sie eine kleine Verkaufsfläche zur Verfügung. Oder spenden Sie.

Stiftesets können Sie in Kommission beim Damian-Team Versand - Eine Welt Versand GmbH (DTV), Hauptstr. 42, 82282 Grafrath (www.damian-team-versand.de), dem Partner der DAHW, bestellen. Der DTV spendet pro verkauftes Set 3 Euro an die DAHW.

Über die Durchführung und über Hilfsmittel für die Aktion informieren Sie gern die Mitarbeiter der DAHW in:
 Würzburg: Lydia Apel (0931/7948-131), Günther Hussy (0931/7948-235)
 Münster: Jürgen Belker-van den Heuvel (0251/13653-11), Franz Tönnies (0251/13653-13)

Spendenkonto : DAHW 9696 Sparkasse Mainfranken, Würzburg, BLZ 790 500 00.

Weitere Informationen: Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. Mariannahillstraße 1c, 97074 Würzburg, www.dahw.de



Neuer Katalog Fräsmaterialien

Immer mehr Orthopädie-Handwerker nutzen die Frästechnik im Einlagenbau für sich. Das hat zur Folge, dass die Nachfrage auf unterschiedlichste Fräsmaterialien ständig steigt. Während der eine lieber mit vorgefertigten Fräskeilen arbeitet, bevorzugen andere Fräsblöcke oder ganze Plattenware. Ebenso vielfältig ist auch der Wunsch nach entsprechenden Shore-Härten.

Der neue Fräsmaterial-Katalog von Ruckgaber trägt den Anforderungen nach umfangreicher Auswahl Rechnung. Mit einem Angebot von über 150 verschiedenen Materialien und Formen läßt dieses Werk wohl keine Wünsche offen. Je nachdem auf welchen Maschinentypen die Ausfräsungen vorgenommen werden, ist in diesem Katalog die Materialauswahl so eingeteilt, dass jeder Handwerker schnell das für seine Maschine geeignete Material findet.

Ein- und Mehrschicht-Fräsmaterialien stehen ebenso zur Verfügung wie Materialkombinationen mit differenzierten Shore-Härten zwischen dem Vorfuß- und Rückfußbereich. Fräskeile und Fräsblöcke werden für die Fixierung auf dem Frästisch auch mit selbstklebender Unterseite angeboten. Der Handwerker kann zudem unter mehreren Farben und Shore-Härten von 25° bis 60° Shore A auswählen. Besonders informativ und hilfreich für die Bestellung sind auch die im Anhang gedruckten Umrisse der Fräsblöcke und -keile in Originalgröße. Bei Ruckgaber hat man eben an alles gedacht.

Ruckgaber jetzt zertifiziert



Bei Ruckgaber wurde jetzt das Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Damit erfüllt das Unternehmen die strengen Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2000. Der Geltungsbereich umfasst die Entwicklung, Produktion und den Handel orthopädischer Produkte.

Wichtiger Termin:
22. Oktober 2006
Jetzt vormerken!

Hausmesse bei Ruckgaber

22. Oktober 2006 – 9 bis 17 Uhr
 viele Angebote / Sonderposten

kostenloses Seminarprogramm: (um Anmeldung wird gebeten)

Qualitätsmanagement und Zertifizierung in der Orthopädie-Schuhtechnik und Orthopädie-Technik
 Referent: Uwe Bredel, BGW Marketing- & Management-Service GmbH, Essen
 Bei diesem Seminar erfahren Sie alles über das Thema Qualitätsmanagement und Zertifizierung.

Herstellung des BIV-Sicherheitsschuhs, rechtliche Grundlagen und Anforderungen
 Referent: OSM Gerhard Braun, Pforzheim

Zeitgleich zu den Vorträgen findet ein Workshop unter dem Motto "Moderne Kunststoffverarbeitung" statt.
 Referent: Norbert Christ, Schein Orthopädie Service KG

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.



13 Jahre ATeC Shoes. 13 neue Modelle.

Jetzt schlägt's dreizehn

Unter diesem Motto präsentiert ATeC Shoes mit ihrer neuen Broschüre weitere attraktive Modellvarianten zu der bestehenden umfangreichen Maßschäfte-Kollektion.

„Aufgrund vieler Anregungen aus unserem Kundenkreis ist es uns gelungen, Modelle zu gestalten, die auf die besonderen Ansprüche eingehen, wie der Wunsch nach Weitöffner, Klettverschlusschuhen und Trekking-Halbschuhen“, kommentiert Geschäftsführer Hans-Joachim Anacker seine neue Kreationen.

„Ebenso haben wir neue Lederarten, wie Fettleider, Fett nubuks, Büffelleider und weiche Nubuks mit vielen Farbvarianten ins Programm aufgenommen. Damit stehen dem Handwerker jetzt insgesamt über 70 Farben zur Auswahl.“

Auch im 13. Jahr des Firmenbestehens setzt ATeC Shoes auf Qualität und sorgfältige handwerkliche Verarbeitung, wie es die Kunden gewohnt sind. Ebenso hat man immer ein offenes Ohr für die Ideen und Wünsche aus der Kundschaft.



Beiträge von Presseagenturen ohne Gewähr auf Inhalt

Krampf lass nach!

Zur Fußball-WM war es ein fast alltägliches Bild geworden: Spieler, die mit Wadenkrämpfen auf dem Rasen liegen. Aber nicht nur Hochleistungssportler leiden unter diesem höllischen Schmerz, fast jeder zweite Deutsche kennt diesen schmerzhaften Muskelkrampf wie das Apothekenmagazin "Diabetiker Ratgeber" jetzt mitteilt.

Nächtliche Wadenkrämpfe sind demnach häufig die Folge einer ungünstigen Schlafposition, aber auch wenn man die Beine nach dem Aufwachen stark streckt, kann das einen Krampf auslösen. Eine andere häufige Ursache sind Mineralstoffverluste, z.B. wenn jemand beim Sport stark schwitzt aber nicht genug trinkt.

Wer zu Wadenkrämpfen neigt, der sollte vor allem darauf achten, viel zu trinken, sich ausgewogen, magnesiumreich zu ernähren, also viel Vollkornprodukte, grünes Gemüse, Kartoffeln, Milchprodukte. Wer auf Nummer Sicher gehen will, der kann auch ein Magnesiumpräparat verwenden. Magnesium ist ein Mineralstoff, der das Zusammenspiel von Muskeln und Nerven regelt und gewissermaßen die Krampfbereitschaft der Muskeln vermindert.

Erste Hilfe bei Wadenkrämpfen sind Dehnübungen, die den Krampf lösen. Aber nicht immer haben krampfende Wadenmuskeln harmlose Ursachen.

Wenn Wadenkrämpfe sehr häufig und auch tagsüber auftreten, ist ein Arztbesuch ratsam. Vor allen Dingen dann, wenn außer den Waden auch andere Muskelgruppen betroffen sind, oder wenn noch andere Symptome dazukommen, z.B. Brennen der Füße, Kribbeln, Gefühlsstörungen in den Beinen. Das könnten Hinweise sein, z.B. auf einen Bandscheibenvorfall oder auf diabetesbedingte Nervenschäden.

Denn Diabetiker leiden häufiger unter Wadenkrämpfen, vor allem, wenn der Diabetes schlecht eingestellt und der Blutzucker zu hoch ist.

Studie:

Kirschsafft beugt Muskelschmerzen vor

Kirschsafft vor und nach dem Sport hält die Muskeln fit und kann Muskelkater vorbeugen. Darauf deutet eine Studie amerikanischer Wissenschaftler von der Universität von Vermont hin. Sportler hatten drei Tage vor und vier Tage nach dem Training zweimal täglich je 0,34 Liter mit Apfelsafft verdünnten Kirschsafft getrunken und wurden danach auf ihre Leistungsfähigkeit und auf Muskelschmerzen getestet.

Der Kirschsafft wirkt sich vor allem positiv auf die Muskelkraft aus, ergab die Auswertung.

Kirschsafft sei ein im Vergleich zu anderen Mitteln sehr effektives Getränk zur Vorbeugung und Behandlung von Muskelschäden, schließen die Forscher aus den Ergebnissen. Sie führen die Schutzwirkung auf die in dem Obst enthaltenen entzündungshemmenden Stoffe zurück. Frühere Studien hatten bereits gezeigt, dass der Konsum von 45 Kirschen pro Tag nachweislich die Konzentration von Substanzen im Blut senkt, die bei Entzündungsreaktionen entstehen.

Warum Schokolade nicht als Glücksspieltaugt

Schlecht gelaunt - jetzt schnell ein Stück Schokolade, um die Stimmung zu heben? Das funktioniert nicht, sagt der australische Depressionsforscher Professor Gordon Parker.

Schokolade wirkt tatsächlich wie der "Gute-Laune-Botenstoff" Serotonin im Gehirn. Man müsse aber schon eine Lastwagenladung davon essen, um einen positiven Effekt zu erzielen. Nur wer die Schokolade aus purem Essvergnügen nascht, wird vom Gehirn mit einer Genuss Erfahrung belohnt.

Das ONLINE-Rätsel aus Heft 1 / 2006

Die Gewinner eines Tischgrills

Christof Brand

Fa. Strätz & Co., Veitshöchheim
Übergabe durch Eduard Schminke



Veerle Hindrikk

Spronken Orthopedie N.V.,
Gent, Belgien



Patrick Andrä

Propedus GmbH, Borna
Übergabe durch Georg Breternitz



Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Ihre Aufgabe: das obere Bild zeigt das Original, während auf dem unteren 12 Veränderungen vorgenommen wurden. Entdecken Sie die Änderungen und kreisen Sie diese ein. Senden Sie uns Ihre Lösung (bitte verwenden Sie hierzu das beigeheftete Faxformular) zu.

Einsendeschluss:
30. November 2006

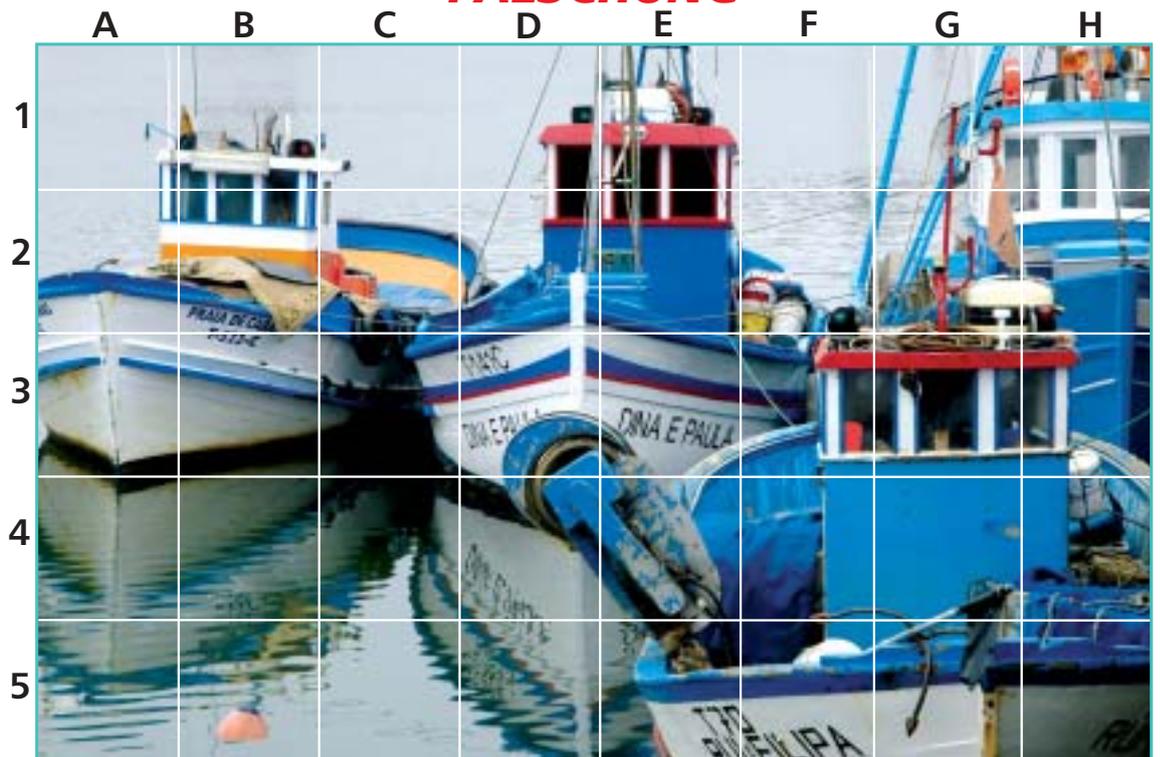


*Unter den Einsendern
verlosen wir 3 x
einen tragbaren DVD-Player*

ORIGINAL



FÄLSCHUNG



Monat	Datum	Messe	Ort
September	14. - 16. Sept.	Symposium für Kinderorthopädie	Basel, CH
	■ 15. - 17. Sept.	GDS Internationale Schuhmesse	Düsseldorf
	■ 16. - 20. Sept.	"Die Schuh" Ordermesse	Sindelfingen
	17. - 18. Sept.	Schuh-Order-Tage	Breitscheid
	20. - 22. Sept.	Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie	Luzern, CH
	■ 23. Sept.	Deutscher Diabetikertag	Kassel
	■ 23. - 24. Sept.	Fußtagung Diabetes	Aachen
	■ 23. - 24. Sept.	Bequemschuh-Ordertage	Mainhausen
	■ 24. - 25. Sept.	Shoes&Bags Hauptordertage	Wien, A
	26. - 27. Sept.	PLW - leather and more	Pirmasens
	■ 27. - 30. Sept.	AOPA National Assembly Meeting	Hollywood, FL/USA
	■ 29. Sept. - 01. Okt.	Shoe Time	Schkeuditz
Oktober	■ 01. - 02. Okt.	Schuhmusterschau	Hamburg
	■ 01. - 02. Okt.	Shoes&Bags Hauptordertage	Salzburg, A
	■ 05. - 06. Okt.	ISPO	Marseille, F
	■ 07. - 08. Okt.	Fuss Forum für Podologie und Fusspflege	Kassel
	■ 13. Okt.	Digi-Dorso Systemschulung	Nürnberg
	■ 13. Okt.	Digi-Ped Anwendertreffen	Weiden
	■ 13. - 14. Okt.	Jahreskongress des Österreichischen Zentralverbandes für OST	Schladming, A
	■ 18. - 21. Okt.	REHACare International	Düsseldorf
	■ 26. - 28. Okt.	Kirchheim Forum Diabetes	Wiesbaden
■ 28. - 29. Okt.	Tagung der FBOS (Frankfurter Bildungsgemeinschaft für OST)	Mainz	
November	■ 02. - 04. Nov.	AND-Symposium für Praktische Diabetologie Herbsttagung DDG	Berlin
	■ 03. - 04. Nov.	IVO Kongress	Basel, CH
	■ 03. - 05. Nov.	Gesundheitsmesse Body & Health	Essen
	■ 10. Nov.	Digi-Dorso Systemschulung	Heilbronn
	■ 22. - 25. Nov.	People & Health	St. Petersburg, RUS
	■ 24. - 25. Nov.	Seminar Sensomotorik	Remscheid
Dezember	■ 03. - 07. Dez.	IDF Int. Diabetes Federation World Diabetes Congress	Kapstadt, ZA
2007	■ 29. Jan. - 01. Febr.	ARAB HEALTH	Dubai/V.A.E.
	■ 02. März	Digi-Dorso Systemschulung	Frankfurt
	■ 03. März	Digi-Ped Anwendertreffen	Frankfurt
	■ 09. - 11. März	Jahrestagung der Studiengemeinschaft für OST	Hannover

Alle Termine auch unter www.schein.de

Wir sind aktiv dabei:



Weitere Auskünfte erteilt Simone Schönherr
Tel. +49(0)21 91/910-142 · Fax +49(0)21 91/910-148

Schuh-Orderzentrum
SOC Sindelfingen

Der Showroom von schein shoe service
ist an allen offiziellen Order- sowie
Messtagen besetzt!

Der Grillparty-Tipp

Stellen Sie sich vor, wir haben ein tolles Spät-Sommerwochenende vor uns und wollen mit möglichst vielen Freunden noch einmal eine nette Grillparty veranstalten.

Wir stellen fest: unser Baumarktgrill ist leider viel zu klein. Also was tun?

Wir verraten Ihnen, wie Sie die große Schar hungriger Gäste völlig stressfrei beköstigen können.

Sie brauchen dazu lediglich einen Müllcontainer (aus aromatischen Gründen vorher gründlich reinigen), schneiden ihn seitlich auf, schieben eine lange Stange durch den Innenraum, schließen ihn an einen Motor an und fertig ist der Grill. Damit machen Sie enormen Eindruck und sind stark rekordverdächtig.

Ganz wichtig: Sie sollten ein Foto von Ihrem Designergrill der Güteklasse „Hausmarke“ an unsere Redaktion schicken. Das ausgefallenste Modell wollen wir nämlich prämiieren. Womit? Natürlich mit einem großen Sack Grillkohle.



Jetzt aber auf die Bremse

Auch wenn wir bei der Fußball-WM die Portugiesen geschlagen haben, in einem sind sie unschlagbar: dem Aufstellen von Verkehrsschildern. Besonders wenn sie vor einer Baustelle die Geschwindigkeit regeln sollen. Hier heißt es, voll in die Klötze zu steigen, denn innerhalb von zehn Metern von 70 auf 30, das ist schon eine Leistung.

Der coole Tipp

Einmal alleine mit einem 80 Tonnen Bagger fahren und dabei ein Auto überrollen. Das wäre doch mal ein Riesenspaß. Den Traum können Sie sich jetzt erfüllen. In Rattelsdorf/Ebing steht die imposante Maschine. Hier kann man sich mal so richtig austoben. Und das zu einem moderaten Preis. Mehr Infos und andere aufregende Abenteuerspielplätze (nicht nur für Männer) unter: www.maennerspielplatz.de



Orthesen- und Stabilschuhe

Neue Modelle

Orthesenschuh



Teddyfell gefüttert
044550 - TN8 - 21-32

Stabilschuh



045240 - TN4 - 23-32

Stabilschuh



045660 - TN6 - 23-32